

Motivationspotential Wasser

von Hans-Jürgen Regge

Unser Planet Erde ist ein Makrokosmos aus Wasser, der Mensch wiederum ein Mikrokosmos, der zu ca. 75 % aus Wasser besteht. Aber nicht nur der Mensch, sondern das ganze evolutionäre Leben ist ein beseelter Wasserkörper. Somit ist Wasser ein einzigartiges Element und die Grundlage aller Lebensprozesse. Es ist die Basis aller in der Natur vorkommenden Lösungen, wie z.B. Pflanzensäfte, Blut- und Lymphflüssigkeit. Deshalb hat Wasser von seiner Menge und seinen Aufgaben her eine Bedeutung, die weit über die übrigen Lebensmittel hinausgeht.

Das Wesen des Wassers

Wenn man den morgendlichen Tau betrachtet, ist sicherlich jeder einzelne erstaunt über die Ansammlung der vielen schönen Wassertropfen, die scheinbar an den Grashalmen oder Pflanzen kleben. Auch dieses ist eine der ungewöhnlichen Eigenschaften des Wassers. Dieses Phänomen hängt mit der Oberflächenspannung zusammen. Da Wasser im festen Zustand leichter ist als im flüssigen Zustand, können wir im Winter auf einem zugefrorenen See Schlittschuh laufen. Auch müsste Wasser bei normalen Temperaturen ein Gas sein und dürfte erst bei 120° Celsius gefrieren.

Wasser scheint ein Gedächtnis zu besitzen, in dem es Informationen speichert. Das Wassermolekül H_2O besteht aus Sauerstoff und Wasserstoff, die zusammen den stärksten Dipol bilden, den es in der Natur gibt (+ und -, wie ein Magnet). Aufgrund der magnetischen Ladung ziehen sich die Wassermoleküle an und bilden im Wasser „Molekülhaufen“, so genannte Cluster. Unser heutiges Leitungswasser besteht aus einer größeren Ansammlung von Clustern als natürliches Quell- oder Gletscherwasser.

Wasser ist ein gigantisches Speichermedium für Informationen.

Dieses Medium belasten wir weltweit immer mehr. Viel Technik und viel Chemie sollen sauberes Wasser ermöglichen und zugleich sind genau diese Mittel eine Gefährdung.

Stellen Sie sich bitte folgende Situation vor: Sie sind Besitzer eines wunderschönen Aquariums mit vielen Goldfischen. Sie kommen nun plötzlich auf die Idee, durch Werbung angeregt, das Beste und Neueste nicht nur sich selbst, sondern auch Ihren Fischen zu gönnen. Die gute Tasse Kaffee mit dem außergewöhnlichen Aroma, ein spritziges Limonadengetränk oder verleihen Sie Ihren Fischen doch mal Flügel...Nimmt das Wasser Ihres Aquariums diese Zugaben dankbar auf und erfreuen sich Ihre Fische noch immer bester Gesundheit und Lebendigkeit? Oder wurde aus Ihrem Aquarium ein Tümpel?

Der Mensch ist nichts anderes als ein Aquarium, denn auch Sie bestehen überwiegend aus Wasser, und Ihre Zellen sind dabei die Goldfische...



Fotos: H.-Jürgen Regge

Wie entsteht lebendiges Wasser?

Wasser bewegt sich natürlicherweise in einer Spiralform und unterliegt der Gravitation. Es hat aufsteigende Kräfte. Wasser ist das Blut der Erde, sowohl beim Aufsteigen als auch beim Absteigen nimmt es die elektromagnetischen Schwingungen der Erde auf. Dabei entsteht im Wasser eine kristalline Phase. Viele Wasserexperten sind sich der Bedeutung des Wassers und der Informationsstruktur des Wassers bewusst. Die im Wasser gespeicherten Informationen sind für das Leben lebensnotwendig, denn wie bereits in der Homöopathie nachweisbar, geht es in Prozessen immer um Informationsaustausch. Dr. Masaru Emoto, den ich persönlich kenne und schätze, hat durch seine Forschungen eindrucksvoll gezeigt, dass Wasser auf Informationen reagiert und entsprechende kristalline Strukturen aufbaut. Lebendiges Wasser ist immer durch Bewegung ausgezeichnet.

Trinken

Wer zu wenig trinkt, der mutet seinem Körper sehr viel Anstrengung zu. Der Körper muss dann viel leisten, um den Mangel auszugleichen. Trinken Sie lieber zu viel, als zu wenig! Faustregel: Körpergewicht in kg x 40 ml = Wasserbedarf pro Tag (z.B. bei 50 kg: 2 Liter Wasser/Tag), bei Hitze und Sport auch mehr.

Auch wenn man nicht die Möglichkeit hat, Quellwasser zu trinken, gibt es verschiedene Wege, Wasser zu verbessern, z.B. durch Einsatz eines Wasserfilters, durch Energetisierung mit Edelsteinen und/oder durch die physikalische Veränderung z.B. mit Hilfe eines Wasserverwirblers (Devajal). Hier kann und sollte jeder experimentieren, was ihm und ihr gut tut.

Wichtig ist: Wasser sollte schmecken und das Trinken sollte Freude bereiten. Man kann spüren, wie die Zellen ‚durchatmen‘. Wenn man den Wasserhaushalt auf hohem Niveau hält, so hilft dies erfahrungsgemäß beim Denken, beim Idealgewicht finden, dem Herzen und der gesamten Verdauung und vor allem auch Haut und Muskeln.



Hans-Jürgen Regge
Neu Wulmstorf
Fax. 04168-900586
www.lebensweg-centrum.de
E-Mail info@hunza.eu